

BESCHLUSSVORLAGE V0453/17 öffentlich	Referat	Referat OB/ZV
	Amt	Referat für zentrale Verwaltungsaufgaben
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-12 04
E-Mail	integration@ingolstadt.de	
Datum	22.06.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Migrationsrat	05.07.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht zu den neuen MiMi-Mediatoren 2016/2017
- mündlicher Bericht von Frau Karoline Schwärzli-Bühler und Frau Linda Qasem -
(Referent: Herr Siebendritt)

Antrag:

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Christian Siebendritt
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im Zeitraum von November 2016 bis Februar 2017 wurden in Ingolstadt 24 neue MiMi-Mediatorinnen und Mediatoren geschult.

Die dritte Ausbildungsrunde der Mediatorenschulung im Rahmen des Gesundheitsprojekts „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern“ (MiMi-Bayern) ist damit abgeschlossen. Seit November 2016 haben 24 Personen, die 13 unterschiedliche Sprachen muttersprachlich beherrschen, an der Schulung teilgenommen. Darunter auch Sprachen, die bisher noch nicht unter den MiMi-MediatorInnen vertreten waren.

In Ingolstadt wurden mittlerweile insgesamt 64 MiMi-Mediatorinnen und Mediatoren ausgebildet.

Das Gesundheitsprojekt MiM-Bayern wird seit 2008 im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und des Landesverbandes der Bayerischen Betriebskrankenkassen in Bayern unter der Leitung des Ethnomedizinischen Zentrums in Hannover durchgeführt. Das Hauptziel des kultursensiblen und präventivorientierten Ansatzes von MiMi ist der Einsatz von engagierten, gut ausgebildeten und sprachlich versierten Migranten, die selbstständig Aufklärungsveranstaltungen für ihre Landsleute organisieren und durchführen.

So ist beabsichtigt, dass die Zielgruppen in der jeweiligen Muttersprache zu vielfältigen Gesundheitsthemen informiert werden.

In dieser Ausbildungsrunde beschäftigten sich die Teilnehmer unter anderem mit den Themen: Diabetes, Impfen, Mundgesundheit, Ernährung, Bewegung und das Deutsche Gesundheitssystem. Zukünftig wird alle sechs Monate eine Spezialisierungsschulung angeboten. Auf Wunsch der ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren wird diese zusätzliche Schulung im Juli 2017 zum Thema Seelische Gesundheit stattfinden.

Im Rahmen einer Feierstunde im Historischen Sitzungssaal Ende Mai überreichte Oberbürgermeister Dr. Lösel den neuen Mediatorinnen und Mediatoren die Zeugnisse.